

Uebersicht der richterlichen Geschäfte der beiden Räte im Amtsjahre 1841/1842 [Schluss]

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Appenzellisches Monatsblatt**

Band (Jahr): **18 (1842)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-542372>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahrgang.	Zinstragende Capitalien.	Gesammtes Vermögen.
1832	119,554 fl. 59 fr.	164,346 fl. — fr.
1833	119,333 = 11 =	164,137 = 10 =
1834	117,632 = 35 =	171,759 = 14 =
1835	119,960 = 5 =	168,937 = 47 =
1836	119,350 = 35 =	171,540 = 51 =
1837	122,525 = 8 =	162,940 = 50 =
1838	122,624 = 58 =	168,969 = 45 =
1839	121,432 = 4 =	173,066 = 38 =
1840	121,087 = 38 =	182,718 = 1 =
1841	124,093 = 4 =	194,374 = 29 =
1842	124,083 = 4 =	164,772 = 35 =

Nach 44 Jahren steht also unser Statsvermögen wieder wenigstens auf der Höhe, die es vor der Revolution erreicht hatte, denn die Differenz von 1797 und 1842 wird durch den höhern Werth der Liegenschaften und Militaireffecten und durch den stärkern Betrag der ausstehenden Bußen unstreitig mehr als ausgeglichen. Daß wir den Ersatz für die Einbußen durch die Revolution zunächst der bessern und einträglichen Verwaltung des Salzregals zu verdanken haben, ist unsern Lesern in dem vorhergehenden Abschnitte dieser Darstellung klar geworden.

(Fortsetzung folgt.)

564622

Uebersicht der richterlichen Geschäfte der beiden kleinen Ráthe im Amtsjahre 1841/1842.

(Nebst einer Tabelle.)

(Schluß)

III. Die 109 Prozesse vor der Sitter brachten folgende verschiedenen Streitigkeiten vor den Richter:

Zahl der Fälle.	Gegenstand.	Zahl der Fälle.	Gegenstand.
3.	Appellation, verspätete.	2.	Arbeitslöhne.
		2.	Arbeitsgeschirr.

Zahl der Fälle.	Gegenstand.	Zahl der Fälle.	Gegenstand.
1.	Armenunterstützung.	2.	Markenstreitigkeiten.
1.	Affocietätsvertrag.	8.	Massadifferenzen.
2.	Bauafforde.	3.	Mißhandlung.
2.	Baurechte.	1.	Niederlassung eines Fremden.
2.	Bodenentschädigung für Straßenbau.	1.	Prozesskosten, hinter- legte.
2.	Eigenthumsanspra- che.	3.	Rechnungsverstöße.
2.	Eigenthumsrecht.	1.	Rückfall anvertrau- ten Gutes.
1.	Entvogtigungsgefuch.	1.	Schenkung.
4.	Fahrrecht.	5.	Schuldforderungen.
1.	Frauengutszins.	2.	Straßenunterhalt.
2.	Frauengutsrückerstat- tung.	1.	Terminzahlung.
1.	Frauenunterhalt.	1.	Trattrecht.
1.	Frohndienstleistung an Straßenbauten.	2.	Vermögensreklama- tion.
1.	Heimathscheinreklama- tion.	2.	Verschiebung von Prozessen.
19.	Injurien.	1.	Vogtkinderschuld.
1.	Kindesaufserzug.	2.	Währschaft.
1.	Körperverletzung.	5.	Wasserableitung.
8.	Kompetenzfragen.	2.	Wasserrecht.
4.	Kopulationsbegehren.	1.	Wegstreitigkeit.
2.	Lehrafford.	7.	Zeugenabhörung.
5.	Liegenschaftskauf.	2.	Zinsstreitigkeiten.
1.	Mährrecht.		

IV. Die 30 Prozesse hinter der Sitter
berührten folgende verschiedene Arten von Streitigkeiten :

Zahl der Fälle.	Gegenstand.	Zahl der Fälle.	Gegenstand.
2.	Baurechte.	1.	Entvogtigungsgefuch.
2.	Eigenthumsanspra- che.	1.	Fahrwegsunterhalt.
		1.	Frevel.

Zahl der Fälle.	Gegenstand.	Zahl der Fälle.	Gegenstand.
1.	Gemeindegut, streitig, Verfügungsrecht.	6.	Schuldforderungen.
1.	Hagwegräumung.	1.	Straßenstreitigkeit.
1.	Kompetenzfrage.	1.	Vermögensreklamation.
1.	Kopulationsbegehren.	1.	Währschaftsstreitigkeit.
1.	Liegenschafts Kauf.	1.	Wirthschaftsbegehren, streitiges.
5.	Massadifferenzen.	1.	Zinsstreitigkeit.
1.	Neuschickforderung.		
1.	Schießstattverlegung.		

Vor dem kleinen Rathe vor der Sitter waren 9 Prozesse noch nicht ausgetragen; derjenige hinter der Sitter hatte diese Rubrik erledigt.

Historische Analekten.

Ao. 1664 in dem Weihnacht, oder Herbst Mandat ist enthalten, daß die Wirth auf den alten Wein, so Sie in Keller gelegt, 2 Kreuzer, und auf den neuen $1\frac{1}{2}$ Kreuzer und nicht mehreres schlagen mögen,

dem ledigen Volk und bevogteten Persohnen niemals dings geben, und keinem mehr dann für 6 Pfenn. Brandtwein, oder Brendte Wasser geben, bey der Buß 1 Pfd. Pfen., an Sonn und Feyertagen wie auch an Jahrmärkten, auch auffert Lands, ein jeder sein recht Seiten Gewehr tragen.

A. 1666 in einem Mandat enthalten, daß welcher Heu auffert Lands verkaufft, der Landmann das Zugrecht bis zur Liechtmeß dazu haben möge.

Ein Mandat, daß keinem zugelassen sey, mehr dann 20 Haupt Gaißen, Jung und Alt, zu haben, und wer kein Landmann und nur Hintersäß ist, sol gar keine haben, alles bei 5 Pfd. Pfen. Buß, wer dawider handelt, darvon die Helffte dem Kläger zudienen soll.